

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ALLGEMEINE FESTSETZUNGEN

1.1 Einfriedungen

Max. Höhe 1,50 m

1.2 Grünordnung

- Die einzelnen Grundstücke sind entlang der Grundstücksgrenzen gut einzugrün. Hierzu sind heimische Laubbäume und Sträucher zu verwenden.

1.3 Wasserschutzgebiet

- Das Baugebiet liegt innerhalb der weiteren Schutzzone des amtlich festgesetzten Wasserschutzgebietes (Brunnen der Stechendorfer Gruppe). Alle daraus resultierenden gesetzlichen Auflagen und Bestimmungen sind bei der Bebauung und beim Betrieb zu beachten.
- Nicht zulässig sind Betriebe und betriebliche Anlagen in denen wassergefährdende Stoffe im Sinne des § 19 g Abs. 5 WHG hergestellt, verarbeitet, umgesetzt oder gelagert werden. Hierzu gehören insbesondere Tankstellen, Betriebe der chemischen Reinigung, u.ä..
- Geländebewegungen sind nur bis zu einer Tiefe von 3,0 m, gemessen ab vorhandenen Terrain, zulässig.
- Grund- und Quellwasser darf der Kanalisation (Mischsystem) nicht zugeleitet werden.

1.4 Vergnügungsstätten

§ 8 Abs. 3 Nr. 3 BauNVO ist nicht Bestandteil des Bebauungsplanes. Vergnügungsstätten (Spielhallen etc.) sind nicht zulässig.

2. GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN

2.1 Dachform

Zulässig sind

- Flachdächer
- Satteldächer
- Pultdächer

2.2 Dachneigung

Zulässig 0° - 35°

2.3 Dacheindeckung

Zulässig sind

- Kiesdächer
- Blech
- Ziegel

2.4 Traufhöhen

Zulässig bis max. 8,00 m über Gelände.

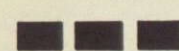
2.5 Fassadengestaltung

Zulässig sind


- Putz
- Sichtmauerwerk
- Holz
- Blech

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR PLANL. FESTSETZUNGEN

2. GELTUNGSBEREICH


 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

2. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

 Gewerbegebiet

3. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG


3.1 Zahl der Vollgeschosse

 Max. 2 Vollgeschosse

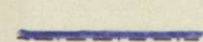
3.2 Grundflächenzahl

0,8 Grundflächenzahl (GRZ) maximal


3.3 Geschossflächenzahl

 Geschoßflächenzahl (GFZ) maximal

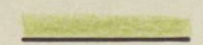
4. ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE


 Baugrenze


5. GRÜNORDNUNG

 Grünstreifen mit heimischen Bäumen und Sträuchern


6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN

 Straßenbegrenzungslinie

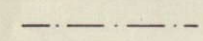
 Öffentliche Verkehrsflächen (Fahrbahn)

 Öffentliche Verkehrsflächen (Fußweg)

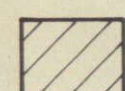
 Einmaßung


 Sichtdreieck

7. HOCHSPANNUNGSKABEL

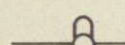
 Neuverlegung 20 KV Leitung

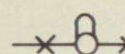
ZEICHENERKLÄRUNG FÜR PLANLICHE HINWEISE

 Bestand / Wohngebäude

 Bestand / Nutzgebäude

1030 Flurstücksnummer

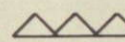
 Vorhandene Flurstücksgrenze

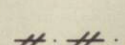
 Aufzuhebende Flurstücksgrenze

----- Vorschlag neue Parzellierung

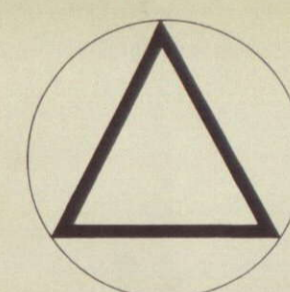
----- Höhenlinie 10 m

----- Höhenlinie 5 m

 Grenze Wasserschutzzone

 Hochspannungsleitung 20 KV

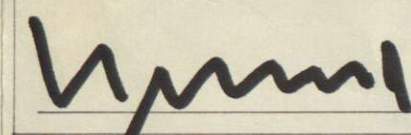
NORD



MASSTAB
1:1000

| | | |
|----------|--------------|-----|
| GEZ | | |
| GEPR | | |
| GEAND | ANLASS | VON |
| 3.7.1989 | ÜBERARB. TÖB | SCH |

ARCHITEKT BDA
FRANZ NEUNER
8607 HOLLFELD
TELEFON 09274 / 228

DATUM

19. SEPT. 1988

BEBAUUNGSPLAN GEWERBE GEBIET HOLLFELD SÜD NR. 13

STADT: HOLLFELD
LANDKREIS: BAYREUTH
REG-BEZIRK: OBERFRANKEN

a) Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 07.06.1988 die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß wurde am 09.06.88 ortsüblich bekannt gemacht.

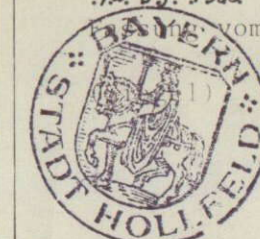
Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom September 1988 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 02.11.88 bis 05.12.88* ausgelegt. * und vom 7.8.83 bis 8.9.83



Hollfeld, den 06.12.1988.4
11.09.83

Besold
Erster Bürgermeister

b) Der Stadtrat ..Hollfeld... hat mit Beschluß vom 12.09.1988 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom September 1988 als Satzung beschlossen. Geändert am 3.7.1989



Hollfeld, den 12.09.1988...

Besold
Erster Bürgermeister

c) Der Stadtrat wurde der Bebauungsplan gemäß § 11 BauGB angezeigt. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde nicht geltend gemacht.



i. A.
Bienek
Regierungsrat

Siehe Schreiben LR 97 vom 12.10.83 Nr. 5759-67021-154115

d) Die Anzeige des Bebauungsplans wurde am 18.10.1988... gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Hollfeld zu jedermanns Einsicht bereitgehalten u. über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.



Der Bebauungsplan ist damit in Kraft getreten. Die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 4 sowie des § 45 Abs. 1 sind hingewiesen worden.

Hollfeld, den 19.10.1988

Besold
Erster Bürgermeister